Insider

der Firma Estermann AG 1/02

Kompetenz Gips:

Mit Kopf, Herz, Hand

Ulrich Ryser

Sind Sie zufrieden mit Ihrem verputzten Wohnzimmer, mit den schalldichten Bürotrennwänden, mit der Raumakustik oder mit der Aussenwärmedämmung, die Ihre Heizkostenabrechnung beeinflusst? Zufrieden mit der Planung Ihres Projektes, mit der Beratung, Devisierung und dem Kundendienst? Zufrieden mit der Auftragserledigung, mit den Ihnen in Aussicht gestellten Terminen und Preisen? Zufrieden mit der Arbeitsqualität?

Bei der Beurteilung einer Arbeitsqualität wirken mehrere objektiv-messbare und subjektiv-spürbare Faktoren mit. Letztlich ist es jedoch immer der Auftraggeber, der darüber befindet. Seine Beurteilung ist für uns – im Sinne der Verbesserungskultur – Massstab und Ausgangslage für unser Tun und Lassen.

Wie in anderen Unternehmen ergänzen sich Menschen auch bei uns durch ihre geistigen, handwerklichen und sozial-ethischen Werte – in optimaler Weise zu einem Ganzen. Wir versuchen, unsere Arbeit aus einer möglichst abgerundeten Optik zu verstehen. Die Identifikation mit der Arbeit, mit einer zu erstellenden Dienstleistung oder mit dem Produkt kann am ehesten erreicht werden, wenn Kopf, Herz und Hand mitbeteiligt sind. Kein Arbeitsprozess kann etwa nur mit Wissen allein vollzogen werden!

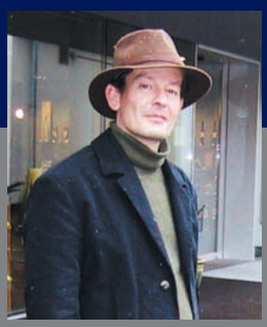
Die Optik dieser Dreieinigkeit – der Schweizer Pädagoge Heinrich Pestalozzi hat schon darauf hingewiesen – trägt wesentlich zur Selbstmotivation, Eigeninitiative und zur Selbstführung bei und ermöglicht ganzheitliche Leistungen. Das Resultat fliesst in die Bauvorhaben unserer Kunden ein und lässt spürbare Mehrwerte schaffen: in der Art und Weise der Zusammenarbeit, in der Wirkung nach innen und aussen. Zum Eigennutzen und zum Nutzen unserer Kunden.

Ulrich Ryser
Geschäftsleiter Gipserunternehmen

estermann

Estermann AG
Strengelbacherstrasse 2
4800 Zofingen
Tel. 062 751 73 33
Fax 062 751 73 38
info@estermann.ch
www.estermann.ch

Gipserunternehmen
Bauunternehmung
Unterlagsböden
Generalunternehmer
Holzbau
Kundendienste



Christian Zimmermann, Zimmermann Architekten Aarau AG, Aarau
Statement: Christian Zimmermann

Gestaltungsmittel Gips

Mit dem Neubauprojekt des Aargauischen Versicherungsamtes in Aarau wurde der erste Schritt in der städtebaulichen Neuorganisation des südlichen Bahnhofgebietes vollzogen. Der Neubau markiert den Übergang vom Zentrumsgebiet um den Bahnhof Aarau ins durchgrünte Wohnquartier im Süden – die Detailgestaltung und die Materialwahl des Rohbaues mit der grünen Natursteinfassade unterstreichen bewusst den städtischen, harten Charakter des Standortes.
Neben den stadträumlichen Qualitäten muss der Neubau auch zahlreichen funktionalen Anforderungen der Gegenwart wie auch möglicher zukünftiger Entwicklungen genügen.
Und nicht nur gestalterisch, auch bezüglich Arbeitsklima und Behaglichkeit sollte der Neubau beispielhaft umgesetzt werden. Mit Hilfe unterschiedlicher Gips-Trockenbau-Konstruktionen konnten die unterschiedlichen, teilweise widersprüchlichen Anforderung zur gelungenen Synthese gefügt werden:
ein intelligenter Rohbau aus Fassaden, Deckenplatten auf Stützen, Erschliessungskern reduziert die langfristigen, fixen Bauteile auf ein Minimum. Grosse Fassadenöffnungen ergeben eine hervorragende Ausleuchtung der Arbeitsräume.
Zur Vermeidung der sommerlichen Überhitzung werden die Büroräume während der Nacht mit einer automatischen Nachtlüftung ausgekühlt. Auf eine Kühlung mit grossem Energieaufwand kann verzichtet werden.
Alle weiteren Ausbauten wurden in Leichtbauelementen umgesetzt. Damit wird sowohl bezüglich der Art und des Standards der Ausbauten wie auch bezüglich der Grösse der verschiedenen Miet- und Nutzungseinheiten eine optimale Flexibilität und Wirtschaftlichkeit erreicht.
Der Baustoff Gips wird dabei im weiten Spektrum seiner Materialeigenschaften eingesetzt:

- Weissputz auf massiven Wänden und Decken
- Gipskartonplatten als Ständerwände und als Deckenverkleidungen
- Akustikplatten als fliegende Deckensegel, diese setzen raumgestalterisch Akzente, erzeugen eine angenehme Raumakustik und lassen die Betondecke als träge Speichermasse für die Nachtauskühlung wirksam.
- Raumtrennwände in ALBA-Vollgipsplattenkonstruktionen in unterschiedlichen, teilweise sehr speziellen und aufwändigen Ausführungsvarianten.

Mit den verschiedenen Bausystemen in Gips konnten nicht nur alle erdenklichen Schallschutz- und Brandschutzanforderungen erfüllt werden. Der Baustoff Gips lässt auch alle gestalterischen Möglichkeiten und zahlreiche Veredelungstechniken offen. Und dadurch erlaubt uns der Baustoff Gips in seinem ganzen Facettenreichtum, die eigentliche Anforderung an Architektur – das Schöpfen und Gestalten von stimmungsvollen Arbeits- und Lebensräumen – optimal und wirtschaftlich umzusetzen.
Mit dem Vorbehalt allerdings, dass Gips in seiner Umsetzung Sorgfalt und Fachkenntnisse verlangt. Und genau an der Schnittstelle zwischen planerischem Wollen und unternehmerischem Können liegt das Geheimnis zum Erfolg.
In diesem Sinne gratulieren wir der Firma Estermann und ihren Mitarbeitenden zur Rigips-Trophy 2001. Denn neben der gefragten Qualität waren beim Neubau für das AVA in grossem Mass auch Quantität und Termindruck unter schwierigen Umständen zu meistern!

Aargauisches Versicherungsamt Aarau (AVA)

Aargauisches Versicherungsamt, Aarau

In Gipsplatten eingelassene Glasscheiben

Akustiklochdecke. Verbundwände aus Vollgipsplatten in Leichtbaukonstruktion. Die Wände besitzen die Fähigkeit, Wärme und Feuchtigkeit aufzunehmen und wieder abzugeben. Diese Installation erlaubt es in Kombination mit dem Sonnenschutz, in den Büroräumen auf zusätzliche klimaregulierenden Massnahmen zu verzichten.

Akustikdecken und Leichtbauwände

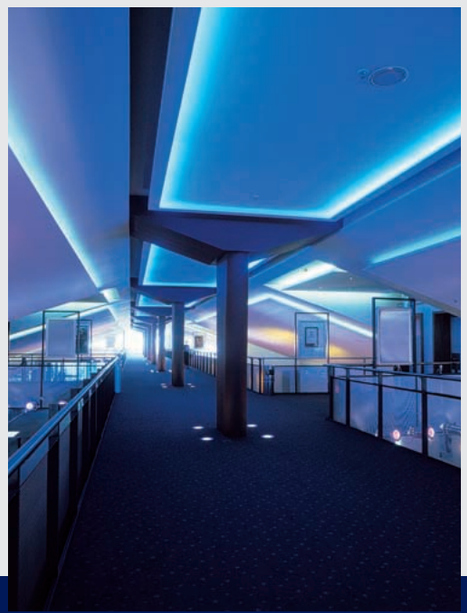
Bauträgerschaft: Aargauisches Versicherungsamt
Architekt: Zimmermann Architekten Aarau AG, Aarau
Lieferant: Rigips AG

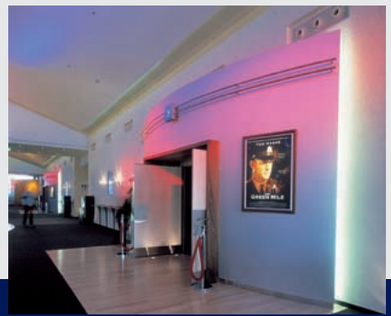
Ciné Maxx, Filmpalast Emmenbrücke

Leichtbau, Wände/Decken

Bauträgerschaft: Bülow AG (Schweiz)
Architekt: Meier und Partner, Wetzikon
Lieferant: Granol AG, Sursee

Wandverkleidung: Mehrgeschossige Vorsatzschalen über die gesamte Gebäudehöhe. Hohe Anforderungen wurden an die Oberflächengestaltung gestellt. Der Weissputz wirkt grosszügig, ästhetisch und unterstützt die Lichteffekte in den Räumlichkeiten.



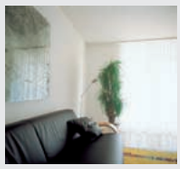


Überbauung SUVA, Färbi, Zofingen

Innere und äussere Verputzarbeiten

Grossobjekt in drei Etappen mit über 100 Wohnungen und Büroräumlichkeiten; Decken/Wände in Weissputz.

Bauträgerschaft: SUVA Luzern
GU: Zschokke, Aarau
Lieferant: Fixit, Holderbank



Hoher Ausbaustandard in Wohn- und Bürobereichen

Kundendienst

Die vier Kundengipser in Zofingen sind eigentliche Spezialisten. Und sie haben über eine hohe Fachkompetenz in ihrem Handwerk zu verfügen: flexibel terminierbare Einsätze, sorgfältige, saubere Arbeitsausführungen und die persönliche Beratung vor und nach der Auftragserledigung. Dies die wichtigsten Anforderungen aus dem Privatkundenbereich.

Basilio Jimenez, Kundengipser

MFH Bifangstrasse, Zofingen

Aussenwärmedämmung

Bauträgerschaft: Wullschleger, Bazenheid
Architekt: Wullschleger, Bazenheid
Lieferant: Greutol AG, Otelfingen

In Wand eingelassene Lisene

Das Erscheinungsbild des Neubaues entstand in Anlehnung zu bestehenden Bauobjekten im Quartier. Der Aufbau der Aussenwände trägt zu einem behaglichen Raumklima bei: Steinwolleisolation mit schalldämpfenden Eigenschaften und hoher Dampfdiffusionsfähigkeit; Deckputz auf Silikonbasis.

Beratung, Dienstleistungen

Das Gipserunternehmen der Estermann AG rechnet GU-Offerten, beratet in der Planungs- und Devisierungsphase und liefert einen Vollservice ohne Schnittstellen. Das gilt auch für kleinere Umbauvorhaben im Privatkundenbereich.

Heinz Lüthi und Ulrich Ryser: Ansprechpartner, wenn es um Kompetenz Gips geht

Jost Estermann privat

v.l.: Mattia, Livia und Andri

Winterferien in Sörenberg. Endlich wieder einmal Gelegenheit und Zeit, mit Beatrice und unseren Kindern Livia (7), Andri (5) und Mattia (3) einige Tage im Schnee zu verbringen und das Skifahren zu geniessen. Auch wenn es sich mit der Jungmannschaft noch nicht so rassig die Hänge hinunter schwingen lässt. Schön langsam, geniesserisch – einen Bogen nach dem anderen, gespickt mit den unmöglichsten Stürzen.

Andri: Erste erkennbare Ansätze einer "windschlüpfrigen Hocke"

Die goldene Kelle

Mit der goldenen Kelle ehrt die Bauunternehmung Mitarbeitende für besondere Leistungen.

Die achte goldene Kelle erhält Maria Marino, Raumpflegerin, für die hervorragend mundenden Spaghettis, die sie anlässlich eines "Fürobigapéros" der Bauunternehmung gekocht hat sowie für ihre stets ausgezeichnete Arbeitsleistung.

Herzliche Gratulation!

Maria Marino

Dienstjubiläum

Bruno Tenisch, 10 Jahre am 1. März 2002
Ernst Lörch, 15 Jahre am 4. März 2002

125 Jahre Estermann AG

In der Zementröhrenproduktion wurde ab 1880 erstmals Portlandcement verwendet. Die Löhne für gelegentliche Hilfsarbeiter bewegten sich in den 80er und 90er Jahren für einen 12-stündigen Arbeitstag je nach Jahreszeit zwischen Fr. 1.60–2.20 – exklusive Kost. So ist es begreiflich, dass, wie Papa Estermann oft mit Humor erzählte, ein Hilfsarbeiter, ein durchgefallener Student um 15 Uhr den Arbeitsplatz verliess – mit der Begründung, er habe für 17 Batzen genügend gearbeitet.

Unser Jubiläum feiern wir:

Mit unseren Partnern am Freitag, 5. Juli 2002

Mit unseren Mitarbeitenden am Samstag, 6. Juli 2002

Sportclub Estermann

Am 19. und 20. Januar 2002 fand das Skiweekend in Sörenberg statt. Rund 30 Mitarbeitende nahmen mit ihren Familienangehörigen am Skirennen teil und genossen die Bewirtung in der Alphütte.

Anlässe im Frühling 2002:
Freitag, 15. März: Fondueplausch
Freitag, 19. April: Frühlingsmeisterschaft
Freitag, 3. Mai: Generalversammlung (bitte beachten Sie die Datumsänderung!)

Rigips Trophy:

Gold für Estermann AG, Zofingen

Alle drei Jahre führt die Rigips AG, Mägenwil, einen Wettbewerb für Gipserunternehmen durch, an dem insbesondere die innovative Planung sowie die sorgfältige Verarbeitung des Materials Gips bewertet wird.
Unser Gipserunternehmen hat mit den Arbeiten am Neubau des Aargauischen Versicherungsamtes in Aarau die goldene Auszeichnung gewonnen.
Die Mitarbeitenden sind sehr stolz und freuen sich bereits auf die Teilnahme am internationalen Wettbewerb BPB International Trophy in Wien, zu welchem die Gewinner aus allen nationalen Wettbewerben eingeladen sind.
Das beiliegende Informationsblatt der Rigips AG orientiert Sie detailliert über die erreichte Auszeichnung und die Wettbewerbsarbeiten.

Rigips Trophy

Impressum

Auflage 2000 Exemplare

Redaktion und Layout
Marketing Factory, Sursee

Texte
MitarbeiterInnen der Estermann AG

Fotos
MitarbeiterInnen der Estermann AG
Priska Ketterer, Luzern

Druck
Schwabe & Co. AG, Muttenz